

Dylan Pereira baut Tabellenführung mit drittem Saisonsieg weiter aus

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

28/08/2022 Dylan Pereira ist seinem ersten Titelgewinn im Porsche Mobil 1 Supercup einen großen Schritt näher gekommen. Der Luxemburger dominierte im belgischen Spa-Francorchamps das sechste Saisonrennen und baute seinen Vorsprung in der Gesamtwertung vor Porsche-Junior Laurin Heinrich auf zwölf Punkte aus.

Das Rennen

Der Deutsche wurde auf der Formel-1-Piste in den Ardennen Dritter hinter Titelverteidiger Larry ten Voorde aus den Niederlanden. Die Konkurrenten waren vorgewarnt. „Ich lege einen perfekten Start hin und fahre von Anfang an allen davon“, gab Dylan Pereira seine Strategie bereits vor dem Rennen preis. Der Luxemburger hatte sich am Samstag die Pole-Position für das Supercup-Rennen in Spa-

Francorchamps gesichert. Genau diesen Plan setzte Pereira mustergültig um: Direkt nach dem Start verteidigte er im rund 375 kW (510 PS) starken Porsche 911 GT3 Cup des Teams BWT Lechner Racing seine Spitzenposition. Anschließend setzte er sich Runde um Runde weiter von den Verfolgern ab. Im Ziel nach zwölf Runden betrug Pereiras Vorsprung vor dem Niederländer Larry ten Voorde fast sieben Sekunden – für Supercup-Verhältnisse eine kleine Ewigkeit. Dem Titelverteidiger aus dem Team GP Elite gelang immerhin der Coup, den bis dahin zweitplatzierten Porsche-Junior Laurin Heinrich (SSR Huber Racing) noch in der letzten Runde zu überholen.

„Ich habe am Anfang sogar meine Reifen geschont, weil ich auf einen Restart nach einer Safety-Car-Phase vorbereitet sein wollte. Erst in den letzten Runden habe ich das Tempo etwas erhöht. Dann ging es nur noch darum, keine Fehler zu machen", verriet Pereira. Durch seinem dritten Saisonsieg baute er seine Tabellenführung auf zwölf Punkte aus. „Meine Titelchancen sind jetzt natürlich sehr gut. Ich denke, wir sind als Team im Augenblick stark genug, um optimistisch in die letzten beiden Rennen zu gehen."

Die ganze Hoffnung von Titelverteidiger Larry ten Voorde liegt dagegen auf dem bevorstehenden Heimrennen in Zandvoort. Sein Rückstand auf Pereira beträgt zwei Rennen vor Saisonende bereits 15 Punkte. „Wenn ich noch eine Chance gegen Dylan haben will, muss ich nächstes Wochenende gewinnen", so der Niederländer. „Dazu müssen wir uns aber steigern, in Spa-Francorchamps war er einfach zu schnell." Platz zwei schnappte sich der GP Elite-Fahrer mit einem sehenswerten Überholmanöver gegen den Deutschen Laurin Heinrich. „Ich dachte mir, dass Laurin Probleme hat. Beim letzten Anbremsen der Kehre am Ende der Start-Ziel-Geraden ließ er eine Lücke, die konnte ich nutzen", beschrieb ten Voorde den entscheidenden Moment.

Heinrich trug es mit Fassung: „Ich bin das ganze Rennen über nicht optimal zurechtgekommen. Mir war klar, dass Larry gegen Ende eine Attacke versuchen würde. Wenn ich die erste abgewehrt hätte, hätte er es sicher beim nächsten Versuch geschafft. Mit Platz drei bin ich unter diesen Umständen ganz zufrieden." Der 20-Jährige aus der Nähe von Würzburg bleibt Tabellenzweiter.

Oliver Schwab, Projektleiter des Porsche Mobil 1 Supercup, blickt den verbleibenden Supercup-Rennen im niederländischen Zandvoort und dem Monza (Italien) mit Spannung entgegen: „Am Ende der 30. Supercup-Saison kristallisiert sich ein Dreikampf um den Titel heraus. Drei Fahrer aus drei unterschiedlichen Teams liegen in der Gesamtwertung sehr dicht beieinander. Wir werden sicher eine sehr interessante Schlussphase erleben."

Vertagt wurde die mögliche Titelentscheidung in der Rookie-Wertung. Der Däne Bastian Buus aus dem Team BWT Lechner Racing setzte zwar seine perfekte Serie fort und stellte mit dem sechsten Sieg in Folge einen neuen Rekord auf. Als Gesamtsechster sammelte Buus aber nicht genügend Punkte, um sich vorzeitig krönen zu lassen. Den sprichwörtlichen Strich durch die Rechnung machte ihm Lorcan Hanafin. Der Brite aus dem Team FACH AUTO TECH lieferte mit Rang sieben sein bisher bestes Saisonergebnis ab. Damit wahrte Hanafin die – wenn auch geringe – Chance, Buus im Rennen um den Rookie-Titel noch abzufangen.

Platz eins in der ProAm-Wertung sicherte sich zum zweiten Mal in der laufenden Saison der Brite Aaron Mason aus dem Team Pierre Martinet by Alméras. Masons norwegischer Teamkollege Roar Lindland verteidigte mit Rang drei die Tabellenführung in dieser Kategorie.

Nächster Supercup-Lauf schon am kommenden Wochenende in Zandvoort

Das Rennen in Spa-Francorchamps war für den Porsche Mobil 1 Supercup der Auftakt zu einem sogenannten „Triple-Header". Schon am kommenden Wochenende (2. bis 4. September 2022) steht in Zandvoort der siebte Lauf auf dem Programm. Wiederum eine Woche später (9. bis 11. September 2022) folgt das Finale im norditalienischen Monza.

Der Circuit Zandvoort ist das jüngste Mitglied in der Liste aller Rennstrecken, auf denen der Supercup in seiner 30-jährigen Historie gastierte. 2021 trug der internationale Markenpokal zum ersten Mal einen Lauf auf dem 4,259 Kilometer langen, in den Dünen unmittelbar an der Nordseeküste gelegenen Formel-1-Kurs aus. Die Premiere endete mit dem ersten Supercup-Sieg des heutigen Porsche-Juniors Laurin Heinrich. „In Zandvoort vor rund 100.000 Zuschauern zu fahren, ist ein unglaubliches Erlebnis. Letztes Jahr habe ich dort mein erstes Supercup-Rennen gewonnen – mit demselben Team, für das ich auch jetzt fahre. Wir sind also optimal vorbereitet", blickt der SSR Huber Racing-Fahrer voraus.

Viermaliger Gesamtsieger des Porsche Carrera Cup Scandinavia als Gastfahrer

Einer der Gaststarter beim Supercup-Rennen in Zandvoort ist Lukas Sundahl. Der 25 Jahre alte, von Porsche Schweden unterstützte Schwede tritt für das Team Fragus Motorsport an. Für Sundahl ist es erst der zweite Start in dem internationalen Markenpokal. In seiner Heimat zählt er dagegen zu den erfahrensten – und schnellsten – Neunelfer-Piloten: Sundahl gewann zwischen 2018 und 2021 den Porsche Carrera Cup Scandinavia vier Mal in Folge.

Ergebnis 6. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Spa-Francorchamps (B)

1. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 28:49,835 Minuten
2. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), +6,943 Sekunden
3. Laurin Heinrich (D/SSR Huber Racing), +8,077 Sekunden
4. Marvin Klein (F/CLRT), +9,031 Sekunden
5. Harry King (UK/BWT Lechner Racing), +9,963 Sekunden
6. Bastian Buus (DK/BWT Lechner Racing), +14,144 Sekunden

Tabellenstand Porsche Mobil 1 Supercup 2022 (nach 6 von 8 Rennen)

1. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 117 Punkte
2. Laurin Heinrich (D/SSR Huber Racing), 105 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 102 Punkte
4. Harry King (GB/BWT Lechner Racing), 92 Punkte
5. Bastian Buus (DK/BWT Lechner Racing), 83 Punkte

Das Qualifying

Dylan Pereira hat sich eine gute Ausgangsposition geschaffen, um nach 2019 und 2021 seinen dritten Supercup-Sieg in Spa-Francorchamps zu erzielen: Der Luxemburger aus dem Team BWT Lechner Racing sicherte sich im Qualifying auf dem belgischen Formel-1-Kurs die Pole-Position.

Die zweitschnellste Zeit fuhr Porsche-Junior Laurin Heinrich. Der Deutsche im Porsche 911 GT3 Cup des Teams SSR Huber Racing musste sich um 0,364 Sekunden geschlagen geben. Aus der zweiten Reihe gehen der Franzose Marvin Klein (CLRT) und der amtierende Supercup-Champion Larry ten Voorde (Team GP Elite) aus den Niederlanden ins Rennen. Der sechste Saisonlauf startet am Sonntag (28. August) um 12:05 Uhr direkt vor dem Großen Preis von Belgien der Formel 1.

Vor dem Qualifying war sich Dylan Pereira nicht ganz sicher, ob die Bestzeit überhaupt sein Ziel sein würde. Grund ist die Streckencharakteristik der Formel-1-Rennstrecke in den Ardennen: Kurz nach dem Start, im Anschluss an die spektakuläre Kurvenkombination Eau Rouge/Raidillon, folgt die rund zwei Kilometer lange Kemmel-Gerade. „Der perfekte Ort, um vor allem in der ersten Runde aus dem Windschatten heraus zu überholen, wenn alle Autos noch relativ dicht beieinander liegen“, erläutert Pereira. „Der ganz vorne fährt, hat hier einen großen Nachteil.“

Porsche-Junior Laurin Heinrich, im Porsche 911 GT3 Cup Zweitschnellster des Qualifying, bringt einen anderen Faktor ins Spiel: „Vor der Eau Rouge kommt erst noch die Kehre von La Source. Hier geht es nach dem Start meistens ziemlich chaotisch zu. Je weiter hinten im Feld du fährst, umso größer ist das Risiko. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich deswegen lieber aus der Pole-Position starten“, erläutert der 20-Jährige aus der Nähe von Würzburg.

Pereira und Heinrich zählen zu einer Fünfergruppe, die sich in der Gesamtwertung bereits leicht vom Rest des Feldes abgesetzt hat. Mit dabei ist auch der amtierende Supercup-Champion Larry ten Voorde (Team GP Elite), der mit Startplatz vier ebenfalls noch beste Chancen auf ein Topergebnis im Rennen am Sonntag hat. Der aktuelle Tabellendritte aus den Niederlanden teilt sich die zweite Reihe mit dem Franzosen Marvin Klein (CLRT). Für Reihe drei haben sich die Rookies Lorcan Hanafin (FACH AUTO TECH) aus Großbritannien und Bastian Buus (BWT Lechner Racing) qualifiziert. Der Däne belegt nach

fünf Rennen Rang fünf in der Gesamtwertung.

Großes Pech hatte der Brite Harry King. Der Tabellenvierte aus dem Team BWT Lechner Racing war in den letzten Sekunden des trockenen Qualifyings auf dem Weg zu einer möglichen Bestzeit. Kurz vor der Ziellinie wurde er beim Überholen eines langsameren Konkurrenten aber in eine Kollision verwickelt. Für King blieb es daher bei der zuvor bereits erreichten achtschnellsten Zeit.

Um ähnliche Probleme am Sonntag zu vermeiden, hat sich Polesetter Dylan Pereira eine einfache Taktik zurechtgelegt: „Ich lege einen perfekten Start hin und fahren von Anfang an allen davon."

Der sechste Lauf zum Porsche Mobil 1 Supercup im Fernsehen und im Internet

Das Supercup-Rennen auf dem Circuit de Spa-Francorchamps führt am morgigen Sonntag (28. August 2022) ab 12:05 Uhr MESZ über 12 Runden. Im deutschsprachigen Raum übertragen die TV-Sender Eurosport und Sky Sport live. Außerdem zeigt der Streaming-Dienst f1tv.formula1.com den Supercup-Lauf.

Ergebnis Qualifying, 6. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Spa-Francorchamps (B)

Ergebnis Qualifying, 6. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Spa-Francorchamps (B)
1. Dylan Pereira (Luxemburg/BWT Lechner Racing), 2:20,471 Minuten
2. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing), + 0,364 Sekunden
3. Marvin Klein (Frankreich/CLRT), + 0,414 Sekunden
4. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite), + 0,466 Sekunden
5. Lorcan Hanafin (Großbritannien/FACH AUTO TECH), + 0,664 Sekunden

Die Vorschau

Bei drei noch ausstehenden Rennen gewinnt der Kampf um die Krone im Porsche Mobil 1 Supercup 2022 an Dramatik. Eine aus fünf Fahrern bestehende Spitzengruppe hat sich in der Gesamtwertung des internationalen Markenpokals mit dem Porsche 911 GT3 Cup bereits deutlich vom Rest des Feldes abgesetzt. Als Tabellenführer reist der Luxemburger Dylan Pereira zum sechsten Saisonlauf am kommenden Wochenende in Spa-Francorchamps (Belgien). Der BWT Lechner Racing-Pilot erarbeitete sich unter anderem mit Siegen im italienischen Imola sowie in Spielberg (Österreich) einen knappen Vier-Punkte-Vorsprung vor Porsche-Junior Laurin Heinrich. Der Deutsche aus dem Team SSR Huber Racing verbuchte bisher einen ersten Platz im britischen Silverstone. Auf Gesamtrang drei folgt der Niederländer Larry ten Voorde aus dem Team GP Elite. Der amtierende Supercup-Champion gewann

zuletzt das Rennen in Monaco.

Aus der Fünfergruppe an der Spitze ist bislang einzig der auf Platz vier geführte Brite Harry King ohne Sieg. Sein BWT Lechner Racing-Teamkollege Bastian Buus sorgte dagegen beim zurückliegenden Rennen im französischen Le Castellet für eine kleine Sensation: Der Däne zeigte in seinem erst fünften Supercup-Rennen erstmals der gesamten Konkurrenz das Heck seines rund 375 kW (515 PS) starken Neunelfers. Nach diesem Erfolg hat der Rookie nur noch 19 Punkte Rückstand auf Tabellen-führer Dylan Pereira. Angesichts von 25 Punkten, die für einen Sieg gutgeschrieben werden, zählt er ebenfalls zum Kreis der Titelanwärter.

„Dass fünf Fahrer aus drei Teams aktuell um die Tabellenspitze kämpfen, unterstreicht die große Leistungsdichte im Supercup. Besonders freut mich, dass in der Spitzengruppe mit Bastian Buus auch ein Rookie dabei ist", kommentiert Oliver Schwab, der Projektleiter des Porsche Mobil 1 Supercups.

Zum bevorstehenden Rennen in Spa-Francorchamps haben sich insgesamt 32 Fahrer angemeldet. Die Statistik weist zwei Favoriten aus: Dylan Pereira und Laurin Heinrich. Pereira, der aktuelle Supercup-Tabellenführer, gewann 2019 auf der belgischen Formel-1-Rennstrecke und siegte auch 2021 beim Supercup-Jubiläumsrennen Nummer 300. Porsche-Junior Heinrich feierte auf dem 7,004 Kilometer langen Kurs vor knapp vier Monaten einen Doppelsieg im Rahmen des Porsche Carrera Cup Deutschland.

„Ich habe in Spa-Francorchamps gewissermaßen Heimspiel. Viele Freunde und Sponsoren werden dabei sein", erläutert der Luxemburger Pereira. „Außerdem mag ich diese Rennstrecke. Jede Fahrt durch die Eau Rouge ist ein Riesenspaß." Noch nicht ganz sicher ist sich Pereira, wie er das im Supercup meist vorentscheidende Qualifying angehen soll, das über die Startaufstellung entscheidet. „Die Pole-Position ist nicht unbedingt optimal – oft wirst du schon auf der langen Kemmel-Geraden aus dem Windschatten heraus überholt."

Laurin Heinrich teilt Pereiras Begeisterung für die Rennstrecke in den Ardennen. „Vielleicht die größte Herausforderung im Supercup-Kalender, auf die ich mich sehr freue. Die unberechenbare Witterung verschärft die Situation noch. Eine perfekte Wettervorhersage ist vermutlich genauso wichtig wie ein guter Startplatz", urteilt der Porsche-Junior. Heinrich weiß, wovon er redet: In der Saison 2021 erzielte er in Spa-Francorchamps seine erste Podiumsposition im Supercup – im strömenden Regen fuhr er von Startplatz zehn bis auf Rang drei nach vorne.

Circuit de Spa-Francorchamps (Belgien)

Die 1921 eröffnete Rennstrecke bestand ursprünglich aus einem rund 15 Kilometer langen, aus öffentlichen Landstraßen gebildeten Dreieckskurs. Zwischen den Orten Spa, Stavelot und Malmedy fand 1925 erstmals der Große Preis von Belgien statt. 1950 zählte der Circuit bereits zur Premierensaison der Formel 1. Sicherheits-bedenken führten 1979 zur Verkürzung des zuvor „schnellsten Straßenkurses" der Welt auf eine permanente Rennstrecke, die heute in der Grand-Prix-

Variante 7,004 Kilometer misst. Jüngste Umbaumaßnahmen verbesserten die Sturzräume in der legendären Kurvenkombination Eau Rouge – Raidillon. Hier und an weiteren Stellen am Streckenrand kamen weitere Tribünen hinzu.

Schon in seiner Premierensaison 1993 gastierte der Porsche Supercup erstmals auf dem Circuit de Spa-Francorchamps, der wegen der zahlreichen Bergauf- und Bergab-Passagen den Spitzenamen „Ardennen-Achterbahn" trägt. 2021 absolvierte der internationale Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup hier sein insgesamt 300. Rennen. Als Sieger fuhr Dylan Pereira für das Team BWT Lechner Racing über die Ziellinie.

Der Porsche Mobil 1 Supercup im TV und im Internet

Der sechste Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup führt am Sonntag (28. August 2022) ab 12:05 Uhr MESZ über zwölf Runden. Im deutschsprachigen Raum zeigen die TV-Sender Eurosport und Sky Sport das Rennen live. Außerdem überträgt der Streaming-Dienst f1tv.formula1.com. Unabhängig von den Rennwochenenden können Fans und Medienvertreter dem Porsche Mobil 1 Supercup auch auf den sozialen Netzwerken Twitter (@PorscheSupercup und @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen.

Zeitplan 6. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup (alle Zeiten MESZ)

Freitag, 26. August
19:25 – 20:10 Uhr: Training

Samstag, 27. August
14:30 – 15:00 Uhr: Qualifikation

Sonntag, 28. August
12:05 Uhr: Rennen (12 Runden)

Tabellenstand Porsche Mobil 1 Supercup 2022 (nach 5 von 8 Rennen)

1. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 92 Punkte
2. Laurin Heinrich (D/SSR Huber Racing), 88 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 82 Punkte
4. Harry King (UK/BWT Lechner Racing), 80 Punkte
5. Bastian Buus (DK/BWT Lechner Racing), 73 Punkte

Alle Rennergebnisse und komplette Tabellenstände:

motorsports.porsche.com/germany/de/category/mobil1supercup/pmsc-2022-results

Kalender Porsche Mobil 1 Supercup 2022 (Änderungen vorbehalten)

22. – 24. April, Imola (Italien)
26. – 29. Mai, Monte Carlo (Monaco)
1. – 3. Juli, Silverstone (Großbritannien)
8. – 10. Juli, Spielberg (Österreich)
22. – 24. Juli, Le Castellet (Frankreich)
26. – 28. August, Spa-Francorchamps (Belgien)
2. – 4. September, Zandvoort (Niederlande)
9. – 11. September, Monza (Italien)

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2022/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-saison-2022-lauf-6-spa-francorchamps-belgien-29545.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/70ecb07d-1303-48c4-b1d9-19e972dfe35e.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart